

FEUERPERIODE DER TRANSFORMATION

Moin, Du lieber Mitmensch,

freudig und zuversichtlich dürfen wir der sogenannten „Periode 9“ begegnen, da sie den bereits stattfindenden Prozeß der Bewußt-SEIN-serweiterung und Transformation zum Positiven, Schönen und Guten weiter vorantreibt.

Sie dauert vom 04.02.2024 (16:37 Uhr) bis zum 04.02.2044 an und ist bestimmt vom Element Feuer. Wie in meiner [Neujahrsbotschaft 2024](#) schon angedeutet, nehmen die starken Energien auf der Erde zu, d.h. die Schwingungsfrequenz wird erhöht. Für uns wichtig ist dabei, uns die Eigenschaften des im Süden angesiedelten Feuerelements bewußt zu machen: FEUER ist das Element der TRANSFORMATION.

Es verändert die anderen Elemente nachhaltig und unwiderruflich, z.B. erzeugt es verbranntes Holz, verdampftes Wasser und geschmolzenes Metall. D.h., es brennt Altes nieder, macht deutlich, was nicht (mehr) funktioniert und stößt damit Veränderungen an, die uns dazu auffordern, neue Wege zu gehen. Somit zeigt es Möglichkeiten auf und fördert Wachstum. Nämlich, daß wir unser Fühlen, Denken, Sprechen und Handeln verändern: weg vom Ego, Müssen und „höher, schneller, weiter“ sowie Profitdenken und materiellen Reichtum – also dem Haben; *hin zum bedingungslosen Grundeinkommen und gemeinsam in die selbe Richtung zu unserem wahren Sinn und Zweck des Lebens, der*

Potentialentfaltung, dem Fühlen und dem SEIN – im Wollen und in der Fülle sowie im liebevollen, wertschätzenden, friedlichen, verbundenen UND freien Mit- und Füreinander, wo jeder in seinem Element ist.

Und so repräsentiert Feuer ebenso Liebe und Leidenschaft, versprüht Optimismus, bringt Licht ins Dunkel, spendet Wärme und schenkt neues Leben, Hoffnung sowie Lebensfreude.



Beachten dürfen wir dabei, daß sich das Feuerelement durch Instabilität und Unberechenbarkeit auszeichnet, d.h. Umstände und Ereignisse sich leicht und unerwartet ändern können, so daß diese Periode 9 eine Zeit sein wird der Veränderung – welche die einzige Konstante ist. Daher dürfen wir vorausschauend, experimentierfreudig und flexibel nach dem Pareto-Prinzip (80 Prozent statt Perfektionismus) effizienter arbeiten und schnellere Entscheidungen treffen.

Es ist eine Zeit der Erkenntnisse, des Erwachens, der Klarheit, des Wandels und der Transformation – in der Altes vergeht und Neues entsteht.

Ähnlich einer Raupe, die nicht stirbt, sondern sich zum Schmetterling transformiert, geht auch die Welt nicht unter, sondern das Feuer verbrennt das Unlichte der alten Welt und transformiert es in die Wärme und das Lichtvolle Unserer Neuen Welt.

Während dieser Übergangsphase zeigt sich der Wandel an Hand großer Veränderungen – sowohl im Außen, in unserer räumlichen Umgebung, unserem Alltag, der Wirtschaft, Politik usw.; als auch in unserem Inneren, wenn wir die Klarheit nutzen, unser Bewußt-SEIN zu erweitern, unsere eigenen Wege anzupassen, unsere Gaben und Potentiale authentisch entfalten und damit unseren Gemeinschaften sowie Unserer Neuen Welt dienen, sie wegweisend mitgestalten und vorleben – wir also Licht und Liebe verbreiten.

Zunehmen werden u.a. Liebe, Eigenverantwortung, Selbstführung, Privatsphäre, Spiritualität, Weisheit, Achtsamkeit, Gegenwartigkeit, Energiearbeit, Heilung, Leichtigkeit, (Lebens-)Freude, Schönheit sowie von weiblichen Menschen, Eigenschaften und Energien geführte, autarke und dezentrale Potentialentfaltungsgemeinschaften in dieser Periode 9.

Sie steht für Sonne, Helligkeit und Licht. Nur mit ihm gibt es Erleuchtung und die Möglichkeit, bisher Verborgenes zu erkennen. Gutes wie Schlechtes – alles wird sichtbar. Damit werden wir auch vieles nicht (mehr) kontrollieren können und dürfen das Loslassen noch tiefgreifender lernen – das Loslassen hinderlich gewordener Glaubenssätze und Muster; alter Strukturen und Regeln; von dem,

was wir nicht ändern können; sowie vom Haben und dem Äußeren, in dem vieles zusammenbricht und keinen Halt mehr gibt – tatsächlich auch nie gegeben hat.

Daher ist es umso wichtiger, uns bewußt zu werden, daß der einzige Halt unser eigenes Inneres, unsere eigene Seele ist, unser Kern der Liebe und des All-Eins-SEINs.

Auch und gerade in herausfordernden Zeiten ist es sehr wichtig, menschlich zu SEIN – u.a. liebevoll, wertschätzend, empathisch, mitfühlend, friedlich und gütig; auch als Gegengewicht zur überhand nehmenden Technik, Digitalisierung, künstlichen Intelligenz usw., um in ein gesundes Gleichgewicht damit zu kommen –, uns zu stärken, mutig neue Wege zu gehen und andere zu inspirieren.

*„Das Geheimnis der Veränderung ist es,
all Deine Energie zu fokussieren.
Nicht darauf, das Alte zu bekämpfen,
sondern das Neue aufzubauen.“*
(Sokrates)

Wenn wir im Ur-Vertrauen sind, wissen wir, daß wir nur Herausforderungen erhalten, die wir auch meistern können.

Und so befinden wir alle uns auf unseren Seelenwegen, spielen, lernen, wachsen und erweitern kontinuierlich unser Bewußt-SEIN. Jeder in seinen Bereichen und Themen, in seiner Geschwindigkeit und seinem Umfang. Niemand ist besser oder schlechter – nur stehen wir alle an unterschiedlichen Stellen, so daß es immer jemanden gibt, der noch nicht so weit ist und einen anderen, der schon weiter ist. Das ist

der natürliche Lauf des Lebens. Jeder ist mit allem und allen verbunden sowie gleichzeitig einzigartig anders. Und diese Andersartigkeit ist eine Bereicherung für die Welt.

Wir alle sind ebenso stets zugleich Lehrer und Schüler. Wer in einem Bereich weiter ist als andere, darf diesen dort etwas beibringen und in anderen Bereichen darf er selbst von anderen lernen.

Ähnlich Kindergarten, Grundschule und den verschiedenen Klassenstufen der weiterführenden Schule wie wir sie kennengelernt haben, durchlaufen wir auch in der Schule unseres Lebens und Bewußt-SEIN-s – heraus aus den äußeren Ablenkungen und Verwicklungen –, diese innere Entwicklung, welche uns kraftvoller macht.

Die Aufgaben der bereits bewußteren Menschen sind es, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, sich weiterhin selbst zu reflektieren und zu hinterfragen sowie sich zu erden, sich Gutes zu tun und in ihrer eigenen Mitte und Kraft zu SEIN.

Denn nur, wer in der Ruhe, Stille, Innenkehr, Selbstliebe und Selbstfürsorge ist, kann auch andere auf deren Wegen dorthin unterstützen und begleiten.

Indem wir unsere eigene Schwingung erhöhen und anderen wie ein Leuchtturm die Wege weisen, können wir als Impulsgeber und Lichtarbeiter das Leuchten vorleben sowie das Lichtnetzwerk der Erde stärken.

Alles, was wir Menschen fühlen, denken, sagen und tun, basiert nur auf zwei Motiven: entweder

Angst ODER Liebe. Von einem der beiden lassen wir uns stets leiten. Und ebenso ist es stets unser freier Wille und unsere eigene Verantwortung, wofür davon wir uns entscheiden.

Wenn wir uns eine (äußere) Welt voller Liebe, Frieden und Glück wünschen, ist es an uns, Liebe, Frieden und Glück in unserem Inneren zu leben und damit auch ins Außen zu tragen.

Entscheide Dich ganz bewußt für die Liebe! Sei die Veränderung, mache diese Veränderung, lasse Dein Licht leuchten – und damit die Welt!

Je höher wir schwingen, d.h. je bewußter wir SIND, jeder Einzelne es ist, desto höher schwingt auch die Menschheit als Ganzes – in der machtvollsten aller Energien: der LIEBE!

Das Göttliche in mir verneigt sich vor dem Göttlichen in Dir.

Herzensgrüße

Enno



PS: Herzlichen Dank für die Beratung, Informationen und deren Überprüfung zur Feng Shui Periode 9 an

Diana Arndt
Büro für ganzheitliche Beratung und Gestaltung
feng-shui-beratungsbuero.de